

# **Satzung**

## **über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen**

*(Ausbaubeitragssatzung – ABS -)*

Aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt der Markt Sparneck folgende Satzung:

### **§ 1**

#### **Beitragserhebung**

Der Markt erhebt zur Deckung seines Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung der in § 5 Abs. 1 genannten, in seiner Baulast stehenden öffentlichen Einrichtungen Beiträge nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und dieser Satzung, soweit nicht aufgrund des Baugesetzbuchs (BauGB) Erschließungsbeiträge zu erheben sind.

### **§ 2**

#### **Beitragstatbestand**

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare, gewerblich genutzte, gewerblich nutzbare oder sonstig nutzbare Grundstücke erhoben, die aus der Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Einrichtungen einen besonderen Vorteil ziehen können (beitragspflichtige Grundstücke).

### **§ 3**

#### **Entstehen der Beitragsschuld**

- (1) Die Beitragsschuld entsteht mit dem Abschluss der Maßnahme (einschließlich des notwendigen Grunderwerbs), in den Fällen der Kostenspaltung (§ 9) mit dem Abschluss der Teilmaßnahme. Eine Maßnahme oder Teilmaßnahme ist abgeschlossen, wenn sie tatsächlich und rechtlich beendet und der Gesamtaufwand feststellbar ist.
- (2) Wenn der in Absatz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

## § 4

### Beitragsschuldner

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist. Mehrere Beitragspflichtige sind Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

## § 5

### Art und Umfang des Aufwands

(1) Der Berechnung des Beitrags wird zugrundegelegt der Aufwand der Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung für

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. Ortsstraßen (Art. 46 BayStrWG)<br>mit den Straßenbestandteilen Fahrbahn, Rad- und Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Mehrzweckstreifen, ohne unselbstständige Parkplätze (Nr. 4.1) und unselbstständige Grünanlagen (Nr. 6.1) | bis zu einer Breite von |
| 1.1 in Wochenendhausgebieten mit einer Geschossflächenzahl bis 0,2  | 7,0 m                   |
| 1.2 in Kleinsiedlungsgebieten mit einer Geschossflächenzahl bis 0,3   | 10,0 m                  |
| 1.3 in Kleinsiedlungsgebieten, soweit sie nicht unter 1.2 fallen, Dorfgebieten, reinen Wohngebieten, allgemeinen Wohngebieten, besonderen Wohngebieten, Mischgebieten   |                         |
| a) mit einer Geschossflächenzahl bis 0,7<br>bei einseitiger Bebaubarkeit  | 14,0 m<br>10,5 m        |
| b) mit einer Geschossflächenzahl über 0,7-1,0<br>bei einseitiger Bebaubarkeit   | 18,0 m<br>12,5 m        |
| c) mit einer Geschossflächenzahl über 1,0-1,6   | 20,0 m                  |
| d) mit einer Geschossflächenzahl über 1,6   | 23,0 m                  |
| Einseitige Bebaubarkeit im Sinn des Satzes 1 ist gegeben, wenn auf einer Straßenseite die Grundstücke baulich oder gewerblich oder in sonstiger vergleichbarer Weise nicht genutzt werden dürfen.                                   |                         |
| 1.4 in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten   |                         |
| a) mit einer Geschossflächenzahl bis 1,0  | 20,0 m                  |
| b) mit einer Geschossflächenzahl über 1,0-1,6   | 23,0 m                  |
| c) mit einer Geschossflächenzahl über 1,6-2,0   | 25,0 m                  |
| d) mit einer Geschossflächenzahl über 2,0   | 27,0 m                  |
| 1.5 in Industriegebieten  |                         |
| a) mit einer Baumassenzahl bis 3,0  | 23,0 m                  |
| b) mit einer Baumassenzahl über 3,0-6,0   | 25,0 m                  |
| c) mit einer Baumassenzahl über 6,0   | 27,0 m                  |
| 1.6 als nicht zum Anbau bestimmte Sammelstraßen   | 27,0 m                  |

- 1.7 als verkehrsberuhigte Bereiche bis zu den in Nr. 1.2 mit 1.4 festgelegten Straßenbreiten; werden diese überschritten, ist beitragsfähig der Aufwand für eine Fläche, die sich aus der Multiplikation der Länge der verkehrsberuhigten Straße mit den für das jeweilige Gebiet in Nr. 1.2 mit 1.4 festgelegten Breite ergibt
- 1.8 in sonstigen Gebieten im Sinne des § 22 Abs. 1 Satz 4 BauGB 14,0 m
- 1.9 in allen anderen Fällen, soweit sie der Erschließung von baulich oder gewerblich genutzten Grundstücken dienen 14,0 m
2. die folgenden Bestandteile der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen: bis zu einer Breite von
- 2.1 Überbreiten der Fahrbahn 6,0 m
- 2.2 Gehwege 11,0 m
- 2.3 Radwege 5,0 m
- 2.4 gemeinsame Geh- und Radwege 14,0 m
3. beschränkt-öffentliche Wege (Art. 53 Nr. 2 BayStrWG) bis zu einer Breite von
- 3.1 Gehwege 5,0 m
- 3.2 Radwege 3,5 m
- 3.3 gemeinsame Geh- und Radwege 8,0 m
- 3.4 unbefahrbare Wohnwege 5,0 m
- 3.5 Fußgängerbereiche bis zu den in Nr. 1.2 mit 1.4 festgelegten Straßenbreiten; werden diese überschritten, ist beitragsfähig der Aufwand für eine Fläche, die sich aus der Multiplikation der Länge des Fußgängerbereiches mit den für das jeweilige Gebiet in Nr. 1.2 mit 1.4 festgelegten Breiten ergibt.
4. Parkplätze
- 4.1 die Bestandteil der in Nr. 1 mit Nr. 2 genannten Straßen sind (unselbstständige Parkplätze) von bis zu einer Breite
- a) soweit Parkstreifen vorgesehen sind  
 - bei Längsaufstellung je 2,5 m  
 - bei Schräg- und Senkrechtaufstellung 5,0 m
- b) soweit keine Parkstreifen vorgesehen sind 5,0 m

- 4.2 die kein Bestandteil der in Nr. 1 mit Nr. 2 genannten Straßen sind (selbstständige Parkplätze) bis zu einer Fläche von 15 v.H. der durch sie erschlossenen Grundstücksflächen (§ 8)
  5. die Wendepunkte an Ortsstraßen nach Nr. 1 und an beschränkt-öffentlichen Wegen nach Nr. 3 jeweils bis zur vierfachen Straßenbreite
  6. Grünanlagen
    - 6.1 die Bestandteil der in Nr. 1 mit Nr. 5 genannten Verkehrsflächen sind (unselbstständige Grünanlagen) bis zu einer Breite von 8,0 m
    - 6.2 die kein Bestandteil der in Nr. 1 bis. Nr. 5 genannten Verkehrsflächen sind (selbstständige Grünanlagen) bis zu einer Fläche von 15 v.H. der durch sie erschlossenen Grundstücksflächen (§ 8)
  7. Kinderspielplätze innerhalb der Baugebiete als Bestandteil eines Bebauungsplanes bis zu einer Fläche von 10 v.H. der durch sie erschlossenen Grundstücksflächen (§ 8)
- (2) Ergeben sich nach Abs. 1 unterschiedliche Höchstbreiten, so gilt insgesamt die größte Breite.
- (3) Beitragsfähig nach Absatz 1 ist der Aufwand für
1. den Grunderwerb oder die Erlangung einer Dienstbarkeit einschließlich der Nebenkosten und der Kosten aller Maßnahmen, die durchgeführt werden müssen, damit die Gemeinde das Eigentum oder die Dienstbarkeit an den für die Einrichtung erforderlichen Grundstücke erlangt,
  2. die Freilegung der Grundflächen,
  3. die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung der Einrichtung oder Teileinrichtung mit ihren Bestandteilen und notwendigen Anpassungsmaßnahmen:
- 3.1 Fahrbahnen
  - 3.2 Radwege
  - 3.3 Gehwege
  - 3.4 gemeinsame Geh- und Radwege
  - 3.5 Mischflächen
  - 3.6 Mehrzweckstreifen

- 3.7 technisch notwendiger Unterbau und Tragschichten
  - 3.8 Deckschicht mit Befestigung der Oberfläche durch eine Pflasterung, Asphalt-, Beton- oder ähnliche Decke neuzeitlicher Bauweise,
  - 3.9 notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen des Niveaus,
  - 3.10 Rinnen und Randsteine,
  - 3.11 Entwässerungsanlagen, Gräben, Durchlässe und Verrohrungen,
  - 3.12 Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
  - 3.13 Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
  - 3.14 Wendeplätze,
  - 3.15 Parkplätze,
  - 3.16 Beleuchtung,
  - 3.17 Grünanlagen mit gärtnerisch gestalteten Flächen und der erforderlichen Bepflanzung,
  - 3.18 Baumgraben und Baumscheiben einschließlich Bepflanzung
  - 3.19 Ausrüstung (insbesondere der verkehrsberuhigten Straßen und Fußgängerbereiche) mit ortsfesten Einrichtungsgegenständen,
  - 3.20 Omnibus-Haldebuchten und –Wendeplätzen,
  - 3.21 Anbindung an andere bereits vorhandene Straßen, Wege und Plätze,
  - 3.22 stationäre Geräte und Anlagen und Begrünung und Bepflanzung der Kinderspielplätze,
  - 3.23 Anpassung von Ver- oder Entsorgungsanlagen.
- (4)** Der Aufwand umfasst auch den Wert der vom Markt aus seinem Vermögen bereitgestellten Sachen und Rechte im Zeitpunkt der Bereitstellung.
- (5)** Der beitragsfähige Aufwand umfasst nicht die Kosten für Brücken, Tunnels und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen.

## § 6

### Ermittlung des Aufwands und Abrechnungsgebiet

- (1) Der beitragsfähige Aufwand (§ 5) wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.
- (2) Der beitragsfähige Aufwand wird für die einzelne Einrichtung ermittelt. Der Markt Sparneck kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Aufwand entweder für bestimmte Abschnitte einer Einrichtung oder für mehrere Einrichtungen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden, ermitteln.
- (3) Die von einer Einrichtung erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Wird ein Abschnitt einer Einrichtung gebildet oder werden mehrere Einrichtungen (derselben Straßenkategorie nach § 7 Abs. 2) zu einer Einheit zusammengefasst, bilden die von dem Abschnitt bzw. der Einheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet.

## § 7

### Marktanteil

- (1) Der Markt Sparneck beteiligt sich an dem Aufwand nach Maßgabe des Absatzes 2 mit einem Anteil, der die nicht nur unbedeutenden Vorteile der Allgemeinheit für die Inanspruchnahme der Einrichtung angemessen berücksichtigt (Eigenbeteiligung).
- (2) Die Eigenbeteiligung des Marktes beträgt bei
  1. Maßnahmen an Ortsstraßen  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 4.1, Nr. 5 und Nr. 6.1)
    - 1.1 Anliegerstraßen
 

a) Fahrbahn	30 v.H.
b) Radwege	30 v.H.
c) Gehwege	30 v.H.
d) gemeinsame Geh- und Radwege	30 v.H.
e) unselbstständige Parkplätze	30 v.H.
f) Mehrzweckstreifen	30 v.H.
g) Beleuchtung und Entwässerung	30 v.H.
h) unselbstständige Grünanlagen	30 v.H.
    - 1.2 Haupterschließungsstraßen
 

a) Fahrbahn	50 v.H.
b) Radwege	40 v.H.

c) Gehwege	40 v.H.
d) gemeinsame Geh- und Radwege	40 v.H.
e) unselbstständige Parkplätze	40 v.H.
f) Mehrzweckstreifen	40 v.H.
g) Beleuchtung und Entwässerung	40 v.H.
h) unselbstständige Grünanlagen	40 v.H.

### 1.3 Hauptverkehrsstraßen

a) Fahrbahn	70 v.H.
b) Radwege	60 v.H.
c) Gehwege	60 v.H.
d) gemeinsame Geh- und Radwege	60 v.H.
e) unselbstständige Parkplätze	60 v.H.
f) Mehrzweckstreifen	60 v.H.
g) Beleuchtung und Entwässerung	60 v.H.
h) unselbstständige Grünanlagen	60 v.H.

## 2. Maßnahmen an Ortsdurchfahrten

2.1 Überbreiten der Fahrbahn (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.1)	70 v.H.
2.2 Gehwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.2)	60 v.H.
2.3 Radwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.3)	60 v.H.
2.4 gemeinsame Geh- und Radwege der Ortsdurchfahrt (§ 5 Abs. 1 Nr. 2.4)	60 v.H.
2.5 unselbstständige Parkplätze (§ 5 Abs. 1 Nr. 4.1)	60 v.H.
2.6 unselbstständige Grünanlagen (§ 5 Abs. 1 Nr. 6.1)	60 v.H.
2.7 Beleuchtung und Entwässerung	60 v.H.

3. Maßnahmen an beschränkt-öffentlichen Wegen
  - 3.1 selbstständige Gehwege  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 3.1) 30 v.H.
  - 3.2 selbstständige Radwege  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 3.2) 30 v.H.
  - 3.3 selbstständige gemeinsame Geh- und Radwege  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 3.3) 30 v.H.
  - 3.4 unselbstständige Grünanlagen  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 6.1) 30 v.H.
  - 3.5 Beleuchtung und Entwässerung 30 v.H.
  
4. verkehrsberuhigte Bereiche  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 1.7)
  - 4.1 als Anliegerstraße  
(§ 7 Abs. 4 Nr. 1)
    - a) Mischflächen 30 v.H.
    - a) für die übrigen Teileinrichtungen gelten die Regelungen  
in Nr. 1.1 entsprechend
  - 4.2 als Haupteinzelstraße  
(§ 7 Abs. 4 Nr. 2)
    - a) Mischflächen 40 v.H.
    - b) für die übrigen Teileinrichtungen gelten die Regelungen  
in Nr. 1.2 entsprechend
  
5. Fußgängerbereiche  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 3.5) 40 v.H.
  
6. unbefahrbare Wohnwege  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 3.4) 40 v.H.
  
7. selbstständige Parkplätze  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 4.2) 40 v.H.
  
8. selbstständige Grünanlagen  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 6.2) 40 v.H.
  
9. Kinderspielplätze, die Baugebieten zugeordnet und Bestandteil  
eines Bebauungsplanes sind  
(§ 5 Abs. 1 Nr. 7) 40 v.H.



(3) Im Sinne des Absatzes 2 gelten als

1. Anliegerstraßen: Straßen, die ganz überwiegend der Erschließung der Grundstücke dienen.
2. Haupterschließungsstraßen: Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen und nicht Hauptverkehrsstraßen sind.
3. Hauptverkehrsstraßen: Straßen, die ganz überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen und/oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen.
4. Verkehrsberuhigte Bereiche: als Mischfläche gestaltete Straßen, die in ihrer ganzen Breite von Fußgängern benutzt werden dürfen und gleichzeitig dem Fahrzeugverkehr dienen.
5. Fußgängerbereiche: Straßen, die in ihrer ganzen Breite dem Fußgängerverkehr dienen, auch wenn eine (zeitweise) Nutzung mit Kraftfahrzeugen zugelassen ist.

## § 8

### Verteilung des Aufwands

(1) Bei zulässiger gleicher Nutzung der Grundstücke wird der nach § 6 ermittelte Aufwand nach Abzug des Anteils des Marktes (§ 7 Abs. 2) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 6 Abs. 3) nach den Grundstücksflächen verteilt.

(2) Ist in einem Abrechnungsgebiet (§ 6 Abs. 3) eine unterschiedliche bauliche oder sonstige Nutzung zulässig, wird der nach § 6 ermittelte Aufwand nach Abzug des Anteils des Marktes (§ 7 Abs. 2) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 6 Abs. 3) nach den Grundstücksflächen, vervielfacht mit einem Nutzungsfaktor, verteilt, der im Einzelnen beträgt:

- |  |     |
|--|-----|
| 1. bei eingeschossiger Bebaubarkeit oder gewerblich nutzbaren Grundstücken, auf denen keine oder nur eine untergeordnete Bebauung zulässig ist (z.B. Lagerplätze mit Sanitärräumen, Waschstraßen etc.) | 1,0 |
| 2. bei mehrgeschossiger Bebaubarkeit zuzüglich je weiteres Vollgeschoss  | 0,3 |

(3) Als Grundstücksfläche gilt

1. soweit ein Bebauungsplan im Sinn von § 30 Abs. 1 und 2 BauGB besteht, der Flächeninhalt des Buchgrundstücks, wie er sich aus der Eintragung im Grundbuch ergibt. Reicht die Fläche des Buchgrundstücks über den Geltungsbereich des Bebauungsplans hinaus, ist die im Geltungsbereich gelegene Fläche zu Grunde zu legen.
2. soweit ein Bebauungsplan im Sinn von § 30 Abs. 1 und 2 BauGB nicht besteht, die tatsächliche Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50 m<sup>1</sup>, gemessen von der gemeinsamen Grenze des Grundstücks mit der das Grundstück erschließenden Verkehrsfläche.

<sup>1</sup> Die Tiefenbegrenzung muss sich an der Tiefe der baulich genutzten Grundstücke im unbeplanten Bereich orientieren und sollte mit der entsprechenden Regelung in der Erschließungsbeitragssatzung übereinstimmen.

Reicht die bauliche oder gewerbliche oder sonstige vergleichbare Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Tiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird. Grundstücksteile, die nur die wegemäßige Verbindung zur Straße herstellen, bleiben unberücksichtigt.

3. soweit aneinandergrenzende (selbständig nicht bebaubare oder nutzbare) Buchgrundstücke desselben Eigentümers einheitlich wirtschaftlich genutzt werden oder genutzt werden dürfen, der Flächeninhalt dieser Grundstücke; Nr. 1 oder Nr. 2 sind entsprechend anzuwenden.
  
- (4) Grundstücke, die ohne bauliche Nutzungsmöglichkeit, mit einer untergeordneten baulichen Nutzungsmöglichkeit oder in sonstiger Weise vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden dürfen, z.B. Friedhöfe, Sportanlagen, Freibäder, Campingplätze, Dauerkleingärten, werden mit 50 v.H. der Grundstücksfläche in die Verteilung einbezogen; Grundstücke, auf denen private Grünflächen festgesetzt sind, werden mit 25 v.H. der Grundstücksfläche in die Verteilung einbezogen.
  
- (5) Grundstücke im Außenbereich, die nicht baulich oder gewerblich, sondern nur gärtnerisch, land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden dürfen, werden mit 5 v.H. der Grundstücksfläche in die Verteilung einbezogen. Für Grundstücke im Außenbereich, die bebaut sind oder gewerblich genutzt werden, gilt Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 2 entsprechend.
  
- (6) Als zulässige Zahl der Geschosse gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Weist der Bebauungsplan nur eine Baumassenzahl aus, so gilt als Zahl der Vollgeschosse die Baumassenzahl geteilt durch 3,5; Bruchzahlen werden auf volle Zahlen auf- oder abgerundet.
  
- (7) Ist im Einzelfall eine höhere Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, so ist diese zu Grunde zu legen.
  
- (8) Grundstücke, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig sind, gelten als eingeschossig bebaubare Grundstücke. Bei mehrgeschossigen Parkbauten bestimmt sich der Nutzungsfaktor nach der Zahl ihrer Geschosse.
  
- (9) In unbeplanten Gebieten und Gebieten, für die ein Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Baumassenzahl festsetzt, ist
  1. bei bebauten Grundstücken die Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
  2. bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse
 maßgebend.
  
- (10) Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar, werden je angefangene 3,5 m Höhe des Bauwerks als ein Vollgeschoss gerechnet.

- (11) Werden in einem Abrechnungsgebiet (§ 6 Abs. 3) auch Grundstücke erschlossen, die zu mehr als einem Drittel gewerblich genutzt werden oder genutzt werden dürfen, so sind für diese Grundstücke die nach Absatz 2 zu ermittelnden Nutzungsfaktoren um je 50 v.H.<sup>2</sup> zu erhöhen. Dies gilt nicht bei Abrechnung von selbstständigen Grünanlagen oder Kinderspielplätzen, wenn von diesen Grundstücke im Sinn von Satz 1 erschlossen werden.
- (12) Als gewerblich genutzt werden oder nutzbar im Sinne des Absatzes 11 gilt auch ein Grundstück, wenn es zu mehr als einem Drittel Geschäfts-, Büro-, Verwaltungs-, Praxis-, Unterrichts-, Heilbehandlungs- oder ähnlich genutzte Räume beherbergt.
- (13) Für Grundstücke, die von mehr als einer Einrichtung nach § 5 erschlossen werden, ist die Grundstücksfläche bei Abrechnung jeder Einrichtung nur mit zwei Dritteln anzusetzen.<sup>3</sup> Dies gilt nicht für Grundstücke, die zu mehr als einem Drittel gewerblich genutzt werden, sowie für Grundstücke in Kern-, Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten.

## § 9

### Kostenspaltung

Der Beitrag kann für

1. den Grunderwerb,
2. die Freilegung,
3. die Fahrbahn,
4. die Radwege,
5. die Gehwege,
6. die gemeinsamen Geh- und Radwege,
7. die unselbstständigen Parkplätze,
8. die unselbstständigen Grünanlagen,
9. die Mehrzweckstreifen,
10. die Mischflächen,
11. die stationären Geräte und Anlagen und die Begrünung und Bepflanzung der Kinderspielplätze,
12. die Beleuchtungsanlagen,
13. die Entwässerungsanlagen

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Baumaßnahme, deren Aufwand durch Teilbeträge gedeckt werden soll, abgeschlossen ist.

---

<sup>2</sup> Der Artzuschlag kann zwischen 20 v.H. und 50 v.H. betragen.

<sup>3</sup> Eine Begünstigung für mehrfach erschlossene Grundstücke zu Lasten der übrigen Grundstücke ist nicht vorgeschrieben.

**§ 10****Fälligkeit**

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheids, die Vorauszahlung einen Monat nach Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheids fällig.

**§ 11****Ablösung des Ausbaubeitrags**

Der Beitrag kann im Ganzen vor Entstehen der Beitragspflicht (§ 3) abgelöst werden (Art. 5 Abs. 9 KAG). Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Der Ablösungsbeitrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Ausbaubeitrags.

**§ 12****Auskunftspflicht**

Der Beitragsschuldner ist verpflichtet, dem Markt Sparneck alle zur Ermittlung der Beitragsgrundlage erforderlichen Angaben zu machen und auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen.

**§ 13****Inkrafttreten**

- (1) Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.01.1985 außer Kraft.

Sparneck, den 22.01.2003



  
-----  
1. Bürgermeister

Einstufungen der Straßen nach § 5 der Ausbaubeitragssatzung des Marktes Sparneck						
Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
<u>Alte Münchberger Str.</u> - FINr. 855 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Am Kirchfeld</u> - FINr. 214/2 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)		X				
<u>Benker Weg</u> - FINr. 480 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)		X				
<u>Bergstr.</u> - FINr. 514/2, 514/8, 509/12 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)		X				
<u>Bergstr.</u> - Weg zu Hs. Nr. 16 Tfl. FINr. 509/12	X					
<u>Bergstr.</u> - Teilstück zu Hs. Nr. 2 Tfl. v. FINr. 514/2	X					
<u>Birkenweg</u> - FINr. 314 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Blumenau</u> - FINr. 784/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Buchenweg</u> - FINr. 470/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Egerweg</u> - FINr. 637 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Einzelstr.</u> - FINr. 330, 330/1, 330/19 Tfl. (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)		X				

Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
<u>Einzelstr.</u> - FINr. 418 Weg zum Anwesen Keßler (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Epprechtsteinstr.</u> - FINr. 497/5 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Fichtenweg</u> - FINr. 347 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Fliederstr.</u> - FINr. 786/3 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Förstersgarten</u> - FINr. 509/4 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Humbertstr.</u> - FINr. 116/7, 141, 958 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)		X				
<u>Joseph-Müller-Str.</u> - FINr. 864/1 (Abzweigung Kreisstr. HO 18 bis Bebauungsgrenze)		X				
<u>Joseph-Müller-Str.</u> - Zufahrt Albani FINr. 888/3	X					
<u>Joseph-Müller-Str.</u> - Zufahrt Peschke FINr. 888/12	X					
<u>Karl-Flehmig-Str.</u> - FINr. 794/7 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Kirchgasse</u> - FINr. 192 Abzw. Humbertstr. - FINr. 199	X					
<u>Kirchgasse</u> - FINr. 192, FINr. 199 bis Einmünd. Marktplatz				X		

Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
Mainweg - FINr. 638/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Marktplatz - FINr. 116/12 (Ortsmitte, Abzw. Humbertstr. bis Hs.Nr. 13)						X
Mühlteichplatz - FINr. 74/4 u. 74Tfl. Münchberger Str. bis Talstraße			X			
Münchberger Str. - FINr. 899, 855, 855/1 (Ortsmitte Abzw. Humbertstr. Bis Fa. M.u.S.)						X
Münchberger Str. - Zufahrt zu Hs.Nr. 12 FINr. 64	X					
Verbind. Münchberger Str. - Talstr. FINr. 74/1 (Parkplatz Turnhalle) (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Münchberger Str. Zufahrt zum ehem. Bahnhof FINr. 888/3 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Naabweg - FINr. 640 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Nelkenstr. - FINr. 786/25 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Ochsenkopfstr. - FINr. 497/4 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Oderstr. - FINr. 642 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)			X			
Peuntstr. - FINr. 46 Abzw. Talstr. bis zur Abzweigung Oderstraße			X			
Peuntstr. - FINr. 46, 647 Abzw. Oderstr. bis Einf. FINr. 679		X				

Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
Pfarrbachweg - FINr. 786/26 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Raiffeisenweg - FINr. 901/2 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Rosenstr. - FINr. 784 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Rosmarienstr. - FINr. 141/2, 930 Tfl. (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Saaleweg - FINr. 637/10 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Saalmühlstr. - FINr. 775, 784/3, 791/2 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
Saalmühlstr. - FINr. 789 Weg zum Anwesen Helmut Hager	X					
Schartenweg - FI.Nr. 331 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
Schloßgasse - FINr. 116/6 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
Schneebergstr. - FINr. 483/2 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Sonnenhöhe - FINr. 906, 906/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
Sonnenleite - FINr. 906/6 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					



Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
Sonnenstr. - FINr. 905/7 (Abzweigung Sonnenhöhe bis Einmündung in Sonnenhöhe beim Grundstück Günther)	X					
Steinbühlleite - FINr. 933/7 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
Talstr. - FINr. 32/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
Tannenweg - FINr. 479/9 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
Waldsteinblick - FINr. 324/7, 329/1 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
Weißdorfer Str. - FINr. 32, 614 (Abzweigung am Marktplatz bis Abzw. Saaleweg, Kreisstr. HO 20)						X
Weißstädter Str. - FINr. 116/13, 218 (Ab Marktplatz Pfarrhaus Nr. 1 bis Einmündung der Brunnenstr. Zum Fußballplatz)						X
Werkstr. - FINr. 888/27 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
Werner-Götz-Str. - FINr. 207/10 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
Wiesenstr. - FINr. 794/8 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				

Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
<b>Ortsteil Reinersreuth</b>						
<u>Hohenreuth</u> - FINr. 1130, 1131/32 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Straße zum Granitwerk</u> - FINr. 1097 Tfl. (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Schulhausweg</u> - FINr. 1254 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Poststr.</u> - FINr. 1082, 1083 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Sparnecker Str.</u> - FINr. 1097 Tfl. (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Straße zur Mühle</u> - FINr. 1262 u. 1318 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)			X			
<u>Ortsdurchfahrt</u> - FINr. 1097 u. 1219 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen und Wegeverzeichnis)		X				
<b>Ortsteil Stockenroth/Germersreuth</b>						
<u>Münchberger Str./Kreisstr. HO 18</u> FINr. 1415, 1446 Einfahrt zu den Anwesen Hs.Nr. 37/40 bis Abzw. Saalweg						X
<u>Weidenweg</u> - FINr. 1437 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Weg zum alten Schulhaus</u> - FINr. 1409/2 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)	X					
<u>Weg zum Anwesen Döhla</u> - FINr. 1415, Beginn bei Hs.Nr. 8 bis Einfahrt Hs.Nr. 13	X					

Straßenbezeichnung	Anliegerstraßen	Haupterschließungsstraßen	Hauptverkehrsstraßen	Selbständige Gehwege	Selbständige Radwege	Ortsdurchfahrt
Dorfstr. - FINr. 1415 Tfl. u. 1681 Tfl. Abzw. Krs.str. HO 18 bis Einmünd. Weg FINr. 1678			X			
Saalweg - FINr. 1441 Abzw. Krs.str. HO 18 bis Einf. Hs.Nr. 29			X			
<b><u>Ortsteil Immerseiben</u></b>						
GV-Str. Sparneck-Schnackenhof			X			
<u>Grohenbühl</u> - Weg FINr. 1371 (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)			X			
<u>Grohenbühl-Immerseiben</u> - FINr. 1360, 1366, 1681 Tfl. (Lagen und Längen nach Widmungsverfügung aus Straßen- und Wegeverzeichnis)			X			